

Das „Kleine Ohlstedter Dorffest 2025“ – ein Rückblick

(fp) „Klein“ war das Ohlstedter Dorffest am 12. Juli in diesem Jahr – aber dafür umso warmerherziger, näher, ja fast „kuschelig“. Gefeierte wurde diesmal auf der Rathauswiese, mit etwas weniger Ständen als bei den bisherigen großen Dorffesten und einem kleineren, leiseren Musikprogramm.

Gerade dadurch entstand eine besonders kommunikative Atmosphäre. Rund 1.000 Gäste (vielleicht sogar mehr?) kamen zusammen, tauschten sich rege aus und genossen das Miteinander. Kaffee und Kuchen (ein großes Dankeschön an die ev. Kirchengemeinde und alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker!), Yusufs Falafel, Würstchen frisch vom Grillfeuer der Freiwilligen Feuerwehr, der Ohlstedter Honig von Katrin oder die Informationen zu den Umweltaktivitäten der Kirchengemeinde – das Angebot war vielfältig und wurde begeistert angenommen.

Auch für Kinder – und viele Erwachsene – gab es reichlich



Foto: Peter Reincke

zu erleben: Basteln mit Holz am Stand von Hannes, Tischtennis beim Duwo, fantasievolles Schminken, kleine Kreativaktionen der Kindertagesstätten. Für die musikalische Stimmung sorgten Ponchai, Tobias Tadday und später Tres Hombres mit Klängen, die allen gut taten. Dazu gab es den biologisch angebauten Wein der Matthias Claudius Stiftung und – als besondere Premiere – das Ohlstedter Rathausbräu.

Unter Anleitung von Bill Brew gebraut, mit Ohlstedter Botanicals verfeinert, als Jungbier am Zwickel verkostet und liebevoll etikettiert: unser erstes eigenes Dorffest-Bier. Die anfängliche Sorge, die 300 Liter nicht loszuwerden, löste sich schnell in Wohlgefallen auf – denn schon am späten Nachmittag war alles restlos ausverkauft. Nächstes Jahr mehr, versprochen!

Als am Abend ein kräftiger Regenguss niederging, drohte das Fest kurzzeitig ins Wasser zu fallen. Doch die Gäste ließen

sich nicht beirren: Unter den schützenden Bäumen wurde einfach weitergefeiert, während die Kinder sich vergnügt unter die Tische verkrochen – ein Bild, das zeigt, wie gelassen und fröhlich die Stimmung blieb.

Folgende Anregungen aus diesem Jahr haben wir für das kommende Dorffest 2026 gesammelt:

- ein Flohmarkt soll wieder stattfinden
- für Kinder wird es noch mehr Attraktionen geben
- zusätzliche Stände – auch mit regionalen Waren – sollen Platz finden
- mehr Musik und Tanz sind geplant

und natürlich darf es wieder ein solches wunderbares Bier wie das Ohlstedter Rathausbräu geben. (Das machen wir!)

Damit all das möglich ist, brauchen wir mehr Platz. Deshalb wird das Ohlstedter Dorffest 2026 wieder „groß“ – und auf dem Ohlstedter Platz gefeiert. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

UNSERE NACHBARSCHAFTSKANÄLE

Homepage
BV



Newsletter
BV



nebenan.de



Stammtisch 27.9.25



EDITORIAL

Unsere Gemeinschaft lebt von Begegnungen, Ideen und den kleinen Momenten, die wir miteinander teilen. Ob beim Dorffest, dem Stammtisch oder in den Gesprächen, die sich einfach so ergeben – überall zeigt sich, wie viel Freude es macht, wenn wir gemeinsam etwas bewegen.

Gerade in diesen besonderen Augenblicken spüre ich, dass Engagement nicht nur Arbeit bedeutet, sondern vor allem: Freude, Kreativität und ein Stück Heimatgefühl. Wer einmal mit angepackt hat, weiß, wie schnell aus einer Aufgabe ein fröhliches Miteinander wird.

Mir persönlich geht es so: wenn ich von beruflichen Reisen zurückkomme, genieße ich unsere Gemeinschaft noch viel mehr – beim Eis beim Eisbären, beim kurzen Schnack auf der Gassi-Runde mit dem Dackel, beim Stammtisch oder einfach so zwischendurch.

Und vielleicht fällt es auf den nächsten Seiten auf. Unsere „Zeitung“ unterscheidet sich von vielen anderen großen Tageszeitungen. Alles dreht es sich hier fast ausschließlich um das Positive – um das, was unser Leben vor Ort reicher, bunter und schöner macht.

In diesem Sinne laden wir alle ein, unsere Stadtteile aktiv mitzugestalten. Denn je mehr Menschen ihre Ideen und Energie einbringen, desto vielfältiger und lebendiger bleibt unsere Gemeinschaft.

Herzlichst Philipp

Foto: Peter Reincke

BÜRGERVEREIN

Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.



Jahrgang 13
Ausgabe 3
10.2025

Die Geschichte der ALSTER Studios und des ATLANTIK Film Kopierwerks



Fotos Archiv: www.filmuseum-hamburg.de

(fp) Einladung zum Stammtisch des Bürgervereins am Donnerstag, 27. November 2025, 19:00 Uhr im Landhaus Ohlstedt.

Die Hamburger Filmgeschichte begann nach dem zweiten Weltkrieg in Ohlstedt: Aus einem ehemaligen Gasthof im Melhopweg entstanden in beflissener Arbeit einiger Filmtechniker und Kaufleute im Mai 1946 die ersten filmtechnischen Betriebe in Hamburg, die Alster Studios und das Atlantik Film Kopierwerk. Die Basis für die Filmstadt Hamburg war gelegt. Die komplette Bild- und Tonbearbeitung der ersten Nachkriegsfilme: „In jenen Tagen“ und „Arche Nora“, erfolgte 1946/1947 unter teils abenteuerlichen Bedingungen in den Ateliers in Ohlstedt.

Im Laufe der Jahre wurde der Synchronbetrieb und das Film

Kopierwerk durch einen zusätzlichen Neubau im Melhopweg erweitert. Man wollte den gestiegenen Qualitätsansprüchen gerecht werden. So konnten hier in den 70er-Jahren auch Kult-Fernsehserien wie „Bonanza“, „Columbo“ oder „Knight Rider“ den akustischen Feinschliff für ihre deutschen Synchronfassungen bekommen. Diese spannende Geschichte der Filmproduktion in Ohlstedt wollen wir auf dem Stammtisch am 27. November Revue passieren lassen, und wir werden uns selbstverständlich auch ein paar Ausschnitte aus den ersten beiden Filmen anschauen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

>>> [https://de.wikipedia.org/wiki/In_jenen_Tagen_\(1947\)](https://de.wikipedia.org/wiki/In_jenen_Tagen_(1947))



Ein Eschentisch, Bienen- und Holzträume – Ein Nachmittag im Brunskrogweg

Stadtteilinterview

(sw, fp, pr) Katrin – mit ihren Bienen und dem Honig – sowie Hannes mit seinem Unternehmen Easter Egg Design, das kunstvolle Holzarbeiten fertigt, sind vielen in Ohlstedt bereits bekannt. Wir wollten jedoch mehr über die beiden erfahren – insbesondere, was sie nach Wohldorf-Ohlstedt geführt hat. Zum Interview am Freitagnachmittag,

bei herrlichem Sonnenschein, werden wir bei Familie Katrin und Hannes Reuter im Brunskrogweg mit Kaffee und Geburtstagsstorte empfangen und nehmen zunächst im gemütlichen Wohnzimmer am schönen Eschentisch Platz. Und da wir natürlich neugierig sind, wollen wir es genauer wissen:

Bürgerverein: Was hat euch nach Wohldorf-Ohlstedt geführt?

Katrin und Hannes Reuter: Zunächst haben wir in Hamburg-Berne gewohnt und suchten dann sehr bewusst nach einem Haus mit gutem Bahnanschluss. Denn eine Immobilie ist mehr als nur ein Wert – sie ist ein Zuhause für die Familie und eine langfristige Investition ins eigene Glück. Wichtig war uns, gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden zu sein, weil wir überzeugt waren, dass seine Bedeutung in Zukunft weiter wachsen würde. Gleichzeitig sollte es ein Ort sein, an dem man nicht nur gut „wegkommt“, sondern an dem wir auch gern „da“ sind. Beides haben wir hier gefunden.

Bei der konkreten Suche schauten wir uns eines Abends noch einmal das Haus im Brunskrogweg an. Da saß ein kleines Käuzchen auf dem Schornstein und blickte zu uns herab – in diesem Moment war uns endgültig klar: „Ja, hier soll es sein!“ Das war im Jahr 2003. Nach einem Zwischenstopp in der Alten Dorfstraße und dem Umbau sowie der Modernisierung des Hauses sind wir 2005 eingezogen – also vor 20 Jahren.

Das Besondere hier ist, wie wir empfinden, dass in Ohlstedt auf reizvolle Weise dörfliche Gemeinschaft mit städtischer Großzügigkeit und Toleranz verbunden und gelebt wird.

Katrin ist beispielsweise in einem kleinen Dorf bei Hannover aufgewachsen und erkennt hier die dörfliche Gemeinschaft wieder. Die dörfliche Enge jedoch



Katrin und Hannes Reuter im Garten

Foto: Peter Reincke

wird durch urbanes Leben ersetzt. Man kümmert sich umeinander und kennt sich. Besonders hier in unserer Straße werden Nachbarschaft und Miteinander aktiv gepflegt – etwa durch eine eigene Messenger-Gruppe und gemeinsame Straßenfeste.

Dieses Miteinander macht Ohlstedt aus und schreibt wunderschöne Geschichten: von verlorenen Klaviernoten, einem Hinweis von Freunden aus dem Schwedenurlaub, einem wiedererkannten Buch – und gemeinsam findet sich der glückliche Besitzer. Ein kleines Stück Lost and Found voller Gemeinschaft.

Dass Hannes und Katrin damit sehr zufrieden sind, spüren wir deutlich. Ihr Haus ist nicht nur Wohn- und Familienort, sondern auch Arbeitsort: Katrins Bienen-völker haben hier ihr Zuhause. Hannes ist zunächst rund 20 Jahre lang in die Stadt gependelt und hat die U-Bahn intensiv genutzt. Heute aber arbeitet er

überwiegend von zuhause für sein Unternehmen „Easter Egg Design“.

Bürgerverein: Aber zunächst fragen wir noch nach dem Lieblingsplatz?

Katrin und Hannes Reuter: Katrin weiß sofort einen Platz zu nennen: die Brücke über dem Mühlenteich, die zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter besonders reizvolle Blicke über das Wasser eröffnet – auf Wasservogel und Silberreiher. Hannes ergänzt den Kirchberg als Lieblingsort, der im Mai mit dem ersten frischen, zarten Buchengrün verzaubert.

Bürgerverein: Und wie sieht ein perfekter Tag für euch in Ohlstedt aus?

Katrin und Hannes Reuter: „Ein Markttag“, so hören wir. An einem sonnigen Freitagmorgen früh aufstehen, auf den Markt gehen und frisches Gemüse einkaufen – so beschreibt Hannes seinen perfekten Tag.



Fotos/Zeichnung: Hannes Reuter

„Für jeden Entwurf muss das passende Material sorgfältig ausgewählt werden. Umgekehrt entstehen auch Entwürfe, die sich besondere Eigenschaften eines außergewöhnlichen Materials zu Nutze machen. Diese Wechselbeziehung zwischen Entwurf und Material ist wichtig, sowohl um die Natürlichkeit des Holzes zur Geltung zu bringen als auch für den künstlerischen Gehalt des Entwurfs.“

In unregelmäßigen Abständen betreibt er dort selbst einen kleinen Marktstand. Er bietet eigenes Design an, vom Frühstücksbrettchen bis zu Gartenmöbeln. Besonders freut er sich, wenn er mit Kunden ins Gespräch kommt und sie ihn um Rat rund um Holz oder Möbel fragen. Denn das ist sein Handwerk: Möbel für drinnen und draußen, Küchen, Türen und vieles mehr – von Hannes entworfen und gestaltet, in traditioneller Technik gefertigt und gerne auch modern umgesetzt.

Wir bekommen einige Kostproben zu sehen: den Schrank mit Glas-türen, den Tresen, an dem Katrin Backkurse gibt, und einen maritimen Tisch ... sehr edel, durchdacht und immer besonders, wie wir feststellen.

Schließlich möchten wir noch etwas über den Namen Easter Egg erfahren und werden neugierig auf die Website verwiesen. Easter Egg steht für das Besondere, Schöne und mitunter Verborgene – etwas, das den Kunden Freude bereiten soll.

Bürgerverein: Und Katrin, wie bist du eigentlich zum Imkern gekommen?

Katrin und Hannes Reuter: „Jemand hat mich damals zu

einem Imkerkurs für Frauen in Bergstedt überredet. Das war ungefähr 2011, Theo kam gerade in den Kindergarten. ... Und wenn man einmal den Duft eines Bienenstocks erlebt und das Gewimmel darin beobachtet hat, dann kann es passieren, dass es einen packt.

Inzwischen ist auch Theo nach Hause gekommen und erzählt uns von den Höhen und Tiefen, die man beim Imkern erlebt. Es fallen Fachbegriffe wie Wirtschaftsvolk, und natürlich haken wir nach. Doch Katrin verspricht, uns alles genau zu erklären, wenn sie beim Bürgervereinsstammtisch im Landhaus Ohlstedt noch viel Spannendes aus dem Leben der Bienen und einer Imkerin berichten wird.

Bürgerverein: Was schätzt ihr besonders an den Menschen hier?

Katrin und Hannes Reuter: Offenheit für Gemeinschaft und Toleranz“, erfahren wir.

Bürgerverein: Und welche Veränderungen würdet ihr euch in Wohldorf – Ohlstedt wünschen?

Katrin und Hannes Reuter: Katrin sagt, sie wünsche sich, dass mehr Menschen mit dem Fahrrad unterwegs sind, dass Kinder das Rad als ihr eigenes Fortbewegungsmittel entdecken und nutzen – und nicht das Auto der Eltern. Fortbewegungsmittel verstanden auch als Symbol für Freiheit und Unabhängigkeit von den Eltern, was wiederum zu mehr Wohlbefinden für alle führen kann. Zum Abschluss besuchen wir noch die Bienen und bekommen eine kleine Führung durch den verwünschten, idyllischen Garten.

Vom Projekt Ofenbau, das Hannes und Theo verfolgen, könnten wir ebenfalls berichten – aber das ist ein ganz eigenes spannendes Thema, das noch warten muss ...

Wir bedanken uns herzlich für eure Zeit und Gastfreundschaft, liebe Katrin, lieber Hannes und lieber Theo!



Katrin Reuter
+49 1520 2452778
Instagram:
@OHLSTEDTBIENEN



Hannes Reuter
Easter Egg Design
Brunskrogweg 16
22397 Hamburg
<https://easter-egg-design.de>